



was + wie

Kinder religionspädagogisch begleiten

Petrus und Jesus. Freunde durch dick und dünn

**Biblische und theologische Bezüge | Vom Kleinunternehmer zum Kirchenoberhaupt:
Der Weg des Simon Petrus**

Für 0- bis 3-Jährige | Religionspädagogik durch Freude an Bewegung

Gottesdienst für Groß und Klein | Palmsonntag: Jesus zieht in Jerusalem ein



was+wie

Heft 1/2021

Zum Heft

Petrus und Jesus. Freunde durch dick und dünn 1

Zugänge und Hintergründe

Das Thema

Das Leben des Petrus 2

Persönliche Zugänge

Vertrauen – oder was wir von Simon Petrus lernen können 4

Biblische und theologische Bezüge

Vom Kleinunternehmer zum Kirchenoberhaupt:

Der Weg des Simon Petrus 6

Impulse für die Praxis

Für 3- bis 6-Jährige

Simon Petrus wird von Jesus gerufen 7

Wenn der Glaube baden geht! 9

Petrus begegnet dem Auferstandenen beim Fischen 11

Ein Hoffungsbrief unter dem Namen des Petrus 13

Für 0- bis 3-Jährige

Religionspädagogik durch Freude an Bewegung 15

Die Ostersonne lacht – Osterbräuche mit Krippenkinder entdecken 18

Das Bild in der Mitte

Freude der Vergebung – Gedanken zum Bild – für Erwachsene 19

Freude der Vergebung – Gedanken zum Bild – für Kinder 22

Für 7- bis 10-Jährige

Der Verleugner Petrus erfährt Vergebung 23

Petrusbekenntnis und Pfingstpredigt: Gott schenkt seinen Geist 25

Im Team

Vergebung im Alltag der Kita und Familie! 27

Eltern und Familie

Auf uns können wir bauen! 29

Gottesdienst für Groß und Klein

Palmsonntag: Jesus zieht in Jerusalem ein 31

Kreativer Erzählvorschlag

Der Mond ist aufgegangen 34

Ideenvielfalt

Kirchenjahreszeitliches

Fastenzeit in der Kindertageseinrichtung –
Praxisbeispiele 35

Theologisches Stichwort

Das Petrusgrab in Rom 37

Verwendete Lieder in dieser Ausgabe 38

Literatur und Medien

Buchvorstellungen 39

Impressum 40



Petrus und Jesus. Freunde durch dick und dünn

In diesem **was+wie**-Heft wird eine biblische Gestalt in den Mittelpunkt gerückt: Simon Petrus. Wenn er einfach der Fischer am See Genesareth geblieben wäre, würde heute wahrscheinlich niemand von ihm reden. Durch seine Entscheidung aber, dem Ruf des Wanderpredigers Jesus von Nazareth zu folgen und sich dem Jüngerkreis anzuschließen, hat nicht nur sein Leben eine besondere Wendung genommen, sondern auch sein Bekanntheitsgrad ist deutlich gestiegen. Wahrscheinlich gehört er heute zu den »Glaubens-Promis« des Christentums, zumal sich sogar das Papstamt auf ihn, den ersten Bischof von Rom zurückführt.



Dieses Heft versucht, verschiedene Aspekte der Beziehung zwischen Jesus und Petrus in den Blick zu nehmen und für Kinder und Erwachsene zu erschließen. Dabei kommen bekannte Zusammenhänge wie das Petrus-Bekenntnis, der Seewandel, die Verleugnung, das Osterfest und die Pfingstpredigt in den Blick, aber auch eher seltener wahrgenommene biblische Inhalte wie z.B. der erste Petrusbrief.

Im Redaktionskreis hat sich bei der Diskussion über dieses Heft als besonderer Schwerpunkt die Frage nach der Vergebung herauskristallisiert. Sie zieht sich durch das Leben des Petrus und durch die verschiedenen Bereiche dieses Heftes von den Anregungen für Kinder bis hin zu den Impulsen für das Team und die Eltern.

Natürlich kann man in nur einem Heft die Gestalt des Simon Petrus nicht erschöpfend behandeln. Deshalb sei an dieser Stelle auch darauf verwiesen, dass im Heft 1/2020 im Artikel »Passionsweg mit Wandbild« (S. 35), im Heft 2/2020 im Artikel »Allein und doch nicht allein: Jesus im Garten Gethsemane« (S. 37) und im Heft 3/2020 im Artikel »29. Juni: Peter und Paul« (S. 34) Aspekte des Lebens des Petrus thematisiert worden sind. Wahrscheinlich wird man mit der Gestalt des Petrus nie fertig.

Gottesdienstlich nimmt sich dieses Heft dem Palmsonntag und damit dem Einzug Jesu in Jerusalem an. Im kreativen Erzählvorschlag lädt das Lied »Der Mond ist aufgegangen« zum Singen und Bedenken ein.

Herzlich bedanken möchte ich mich bei allen Leser*innen, die an der Befragung teilgenommen haben. Ihre Rückmeldungen helfen uns, die Zeitschrift **was+wie** so zu gestalten, dass Sie in Ihren Einrichtungen davon profitieren und gute Anregungen bekommen. Natürlich sind wir auch weiterhin für Hinweise und Wünsche offen.

Nun wünsche ich Ihnen viele interessante Entdeckungen beim Lesen und Umsetzen, seien Sie herzlich begrüßt,

Ralf Fischer

Ralf Fischer

Die Ostersonne lacht – Osterbräuche mit Krippenkinder entdecken

Material: Grüne Runddecke und eine kleinere gelbe/goldene Runddecke, ein Herz, gelbe (Filz) Sonnenstrahlen, einen Korb mit Henne, Gockel, Küken, Lämmern und Blumen, sowie ein Holzkreuz und eine Kerze.

Vorbereitung: In eine grüne Runddecke eingepackt ist eine kleinere gelbe/goldene Runddecke, darinnen ist ein Herz.

Durchführung: 15 Minuten

- **Singen (Melodie: Hopp hopp hopp, Pferdchen lauf Galopp):** Geheim geheim, geheim, was mag darinnen sein, was mag darinnen sein? Es ist ganz klein, es ist ganz fein, was mag denn nur darinnen sein? Geheim, geheim, geheim, was mag darinnen sein?
- Die Kinder entfalten das Stoffbündel: Erst eine grüne Runddecke, dann eine gelbe Runddecke und entdecken dann das Herz, das in der Mitte des Stoffbündels liegt
- Alle Kinder nehmen das Herz einmal in die Hand und sagen etwas dazu. Dann wird das Herz in die Mitte gelegt.
- **Impuls:** Das Herz in unserer Mitte erzählt uns von der Liebe. Wer hat uns alles lieb? Wen habt ihr alle lieb? Ostern ist auch ein est der Liebe Gottes zu den Menschen. Wenn wir fühlen, dass uns jemand lieb hat, dann wird uns ganz warm ums Herz. Dann fühlen wir uns hell und fröhlich. Dann lacht für uns die Sonne.
- **Evtl. Singen:** Wenn einer sagt: Ich mag dich, du
- Jedes Kind bekommt einen Sonnenstrahl und legt ihn an die gelbe/goldene Runddecke an. Dabei kann es Namen von Menschen sagen, die es lieb hat.
- **Singen (Melodie: Winter Ade):** Die Sonn' scheint hell. Alles wächst schnell. Blumen und Kükelein, Schäfchen und Häschen klein, freu'n sich daran, der Frühling fängt an.
- Im Wechsel holen die Kinder aus dem Korb einen Gegenstand (Filzblumen, Ostereier, Huhn, Küken, Häschen, Schäfchen usw.) und legen ihn auf das grüne Tuch um die Sonnenstrahlen herum. Ein Ostergarten wird gestaltet.
- **Deutung:** Von der Ostersonne erzählt uns auch die Bibel. Die Menschen waren ganz traurig (ein Holzkreuz in die Mitte legen), doch dann wurde es wieder hell (zum Kreuz eine Osterkerze stellen). Wie es nach einer dunklen Nacht wieder einen hellen Morgen gibt. Die Menschen sagten: Gott ist bei uns, wenn es uns schlecht geht, und er hilft uns, dass es uns wieder gut geht.
- Mit den Kindern ein Osterfrühstück mit Ostereiern und gebackenem Osterlamm essen.

Angela Kunze-Beiküfner



Anschriften der Autor*innen:
(mit Seitenzahlen ihrer Beiträge)

Ralf Fischer, Pfarrer
Werrastraße 34, 33378 Rheda-Wiedenbrück
(S. 2f., 5f., 13f., 39)

Heike Groß, Fachberatung
Tageseinrichtungen für Kinder
Martin-Luther-Straße 11, 33790 Halle/Westfalen
(S. 4, 15ff.)

Angela Kunze-Beiküfner, Dr., Pfarrerin
Friedenstraße 27, 38820 Halberstadt
(S. 11f., 18, 19, 22, 35f.)

Margarete Mix, Sozialpädagogin und
Sozial-Gesundheitsmanagerin
Eichelhägerkamp 104, 22397 Hamburg
(S. 9f.)

Gerhard Rödding, Dr. theol.
Am Depenbrocks Hof 48, 33649 Bielefeld
(S. 34, 37f.)

Matthias Slowik,
Bischöfliches Ordinariat Magdeburg
Arbeitsstelle für Kinderpastoral
Max-Josef-Metzger-Straße 1, 39104 Magdeburg
(S. 7f., 27f., 29f.)

Heike Vierling-Ihrig, Dr. phil., Pfarrerin
und Pädagogin
Friedrichstraße 11, 74855 Haßmersheim
(S. 23f., 25f., 31ff.)

Abbildungen

Titelbild: Juliane Heidenreich, aus: Klöpfer/
Schiffner, Gütersloher Erzählbibel, 32014 ©
Gütersloher Verlagshaus, Gütersloh, in der
Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH
S. 4: AdobeStock/Luis Louro

S. 7/8: Matthias Slowik

S. 12: Ralf Fischer

S. 14: Ralf Fischer

S. 18: Angela Kunze-Beiküfner

Bild in der Mitte: »Pardon«, frère Sylvain, Taizé,
© Ateliers et Presses de Taizé, 71250 Taizé,
Frankreich

S. 26: AdobeStock/2xSamara.com

S. 32: Juliane Heidenreich, aus: Klöpfer/Schiffner,
Gütersloher Erzählbibel, 32014 © Gütersloher
Verlagshaus, Gütersloh, in der Penguin
Random House Verlagsgruppe GmbH

S. 35/36: Angela Kunze-Beiküfner

Grafik »Drei Kinder« © Ramona Kaulitzki

was + wie

Kinder religionspädagogisch begleiten
50. Jahrgang . Heft 1/2021

Gegründet von Heinz Kühne (†), Wolfgang Longardt,
Enno Rosenboom (†) und Gerhard Rödding

Redaktion: Elke Alsago, Marlene Ens, Ralf Fischer, Susanne Fischer,
Judith Gröne, Angela Kunze-Beiküfner, Adelheid Nesperke, Hildegard
Reckers-Teichelmann, Gerhard Rödding, Matthias Slowik, Heike
Vierling-Ihrig

Schriftleitung: Ralf Fischer
Werrastraße 34, 33378 Rheda-Wiedenbrück
E-Mail: ralf.fischer@ra-su-fi.de

»was+wie« erscheint vierteljährlich.

Jahresabonnement: € 46,00

Einzelheft: € 15,00

Abbestellungen sind nur zum Ende eines Jahrgangs möglich
und müssen bis spätestens 30. September eingehen.

Abonnenten-Service:

Verlegerdienst München GmbH, Theresia Bacher, Aboservice
Gütersloher Verlagshaus, Gutenbergstraße 1, 82205 Gilching,
Tel.: (0049) 08105/388 598, Fax: (0049) 08105/388 333, E-Mail:
gvh@verlegerdienst.de

Bei späterer Kündigung läuft das Abonnement ein weiteres Jahr.

Anzeigenaufträge an:

Gütersloher Verlagshaus, Penguin Random House Verlagsgruppe
GmbH, Carl-Miele-Straße 214, 33335 Gütersloh

Verlag und Eigentümer:

Gütersloher Verlagshaus, ein Verlag der Penguin Random House
Verlagsgruppe GmbH, München

www.fachzeitschriften-religion.de

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und
Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung au-
ßerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zu-
stimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere
für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die
Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Trotz intensiver Bemühungen ist es leider nicht in allen Fällen
möglich gewesen, den jeweiligen Rechtsinhaber rechtzeitig vor
Drucklegung ausfindig zu machen. Für Hinweise ist der Verlag
dankbar. Rechtsansprüche bleiben gewahrt.

Druck und buchbinderische Verarbeitung:

Drake Media, Bad Oeynhausen

Notensatz: Susanne Höppner, www.notensetzerin.de

**Dieser Ausgabe liegt ein Prospekt »Bücher für Kinder und
Eltern zu Religion und mehr« (Gütersloher Verlagshaus) bei.**

Printed in Germany

Die Zeitschrift wird regelmäßig in der Datenbank Religions-
pädagogik – Kirchliche Bildungsarbeit – Erziehungswissen-
schaft des Comenius-Instituts in Münster/Westfalen
(www.comenius.de und auf CD-ROM) ausgewertet.



In Heft
2/2021
finden Sie:

Du bist ein Engel!

Ein religiöses Mutmach-Buch für kleine Kinder: Gott hat dich lieb – immer!



Franz Hübner
Weißt du schon, wie lieb Gott dich hat?
Mit Illustrationen von Markus Humbach

.....
32 Seiten / Gebunden / durchgeh.
vierfarbig gestaltet /
€ 13,00 (D) / € 13,40 (A) / CHF* 18,90
ISBN 978-3-579-06720-9
.....

Erfahren Sie mehr zu diesem Buch
unter www.gtvh.de

Egal, was du tust und wie du dich gerade fühlst: Gott ist immer bei dir!

Dieses hinreißende Kinderbuch zeigt, wie jedes Kind im Alltag die Liebe Gottes erfährt. So richtig zum Knuddeln sind die »Protagonisten«: Mama Bär, Baby Bär und die vielen Spielgefährten – das Schwein, das Eichhörnchen, die Maus und der Frosch. Ob beim ausgelassenen Spiel, beim Frühstück, Streiten oder Schlafen – auf spielerische Weise erfahren Kinder die Botschaft dieses Buches: Gott hat dich lieb – immer!

Mit hinreißenden Bildern, die nicht nur Kinder faszinieren werden

GÜTERSLOHER
VERLAGSHAUS



*empf. Verkaufspreis

Ein Erzählbogen durchs Kirchenjahr



Frieder Harz
Das große Bibel-Vorlesebuch
Mit 35 Erzählungen durch das Kirchenjahr
Für Kita, Schule, Familie und Gemeinde
Mit Illustrationen von Andrea Lienhart

.....
368 Seiten / Gebunden / durchgeh.
vierfarbig gestaltet / mit 2 Lesebändchen
€ 34,00 (D) / € 35,00 (A) / CHF* 46,90
ISBN 978-3-579-07161-9
Auch als E-Book erhältlich

.....
Erfahren Sie mehr zu diesem Buch
unter www.gtvh.de

*Beispiel-Verkaufspreis

Das Vorlesebuch bietet entlang des Kirchenjahres 35 Geschichten als Erzähl- und Vorleseanregungen für das Erzählen in Kindergarten, Grundschule, Kindergottesdiensten und auch in den Familien an. Die »Kleinen« gelangen zu ihren Erstbegegnungen mit der Bibel und die »Großen« können die Welt der Bibel und des christlichen Glaubens neu- und wiederentdecken.

Die biblische Vorlage ist dabei immer auf Lebenssituationen und -welten der Kinder ausgerichtet. Ergänzt werden die Geschichten durch Gesprächsimpulse und religionspädagogisches Material für den direkten und praktischen Einsatz in der Arbeit mit Kindern.